

	<p>Objet: Landschaft bei Murnau (?)</p> <p>Musée: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Collection: Gemälde, Tell me more - Landschaft</p> <p>Numéro d'inventaire: III 1119</p>
--	--

## Description

Alexej von Jawlensky zählt heute zu den bekanntesten Vertretern des Expressionismus. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden seine Bilder von Publikum und Künstlerkollegen jedoch scharf kritisiert. Als Vertreter der künstlerischen Avantgarde – den Vorreitern neuer Kunstvorstellungen – nahm er dies jedoch in Kauf. Was bewog von Jawlensky dazu, eine Landschaft aus reinen Farbflächen zu malen? Dabei wurde er von verschiedenen Kunstrichtungen beeinflusst. Er bewunderte die wilde Farbigkeit von Henri Matisse, die Flächenhaftigkeit des japanischen Farbholzschnitts, der damals sehr in Mode war, und stand in seiner Wahlheimat München mit wichtigen Vertretern der abstrakten Malerei in Kontakt, wie Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Franz Marc oder August Macke. Sie alle verfolgten ein Ziel: eine Malerei zu erschaffen, die über die reine Abbildung der sichtbaren Wirklichkeit hinausgeht und einen verborgenen Blick auf die Welt enthüllt.

## Données de base

Matériau/Technique: Öl auf Papp  
Dimensions: 31,5 x 35 cm

## Événements

Peint            quand        1915  
                  qui            Alexi von Jawlensky (1864-1941)  
                  où            Murnau am Staffelsee  
[Référence    quand  
géographique]            qui

où Munich

## Mots-clés

- Avant-garde
- Peinture
- paysage
- peinture